

Glad des Friedens zu erhalten, obgleich er von Napoleon auf das Uebermüthigste zum Kriege herausgefordert wurde. Empört über mehrere Ungerechtigkeiten, erklärte Friedrich Wilhelm endlich an Frankreich den Krieg. In der Schlacht bei Jena (14. Oktober 1806) und bei Friedland (14. Juni 1807) siegten jedoch die Franzosen über die verbündeten Heere der Preußen und Russen, und Preußen verlor durch den Tilsiter Frieden (9. Juli 1807) fast die Hälfte seiner Länder. Aus preussischen, braunschweigischen, hannoverschen und hessischen Gebieten bildete Napoleon ein neues Königreich, Westfalen, mit der Hauptstadt Kassel, und setzte darüber seinen Bruder Hieronymus als König.

245. Andreas Hofer.

*Zu Mantua in Banden
der treue Hofer war;
in Mantua zum Tode
führt ihn der Feinde Schaar;
es blutete der Brüder Herz,
ganz Deutschland, ach! in Schmach
und Schmerz,
mit ihm das Land Tyrol.*

*Die Hände auf dem Rücken,
der Sandwirth Hofer ging
mit ruhig festen Schritten;
ihm schien der Tod gering,
der Tod, den er so manchermal
vom Islerberg geschickt ins Thal
im heiligen Land Tyrol.*

*Doch als aus Kerbergütern
im festen Mantua
die treuen Waffenbrüder
die Hände er strecken sah,
da rief er laut: „Gott sei mit euch,
mit dem verrathnen deutschen Reich
und mit dem Land Tyrol!“*

*Dem Tambour will der Wirbel
nicht unterm Schlägel vor,
als nun der Sandwirth Hofer
schritt durch das finstere Thor;
der Sandwirth noch in Banden frei,
dort stand er fest auf der Barstei,
der Mann vom Land Tyrol!*

*Dort soll er niederhauen;
er sprach: „Das thut' ich nit!
Will sterben, wie ich stehe,
will sterben, wie ich streit,
so wie ich steh auf dieser Schanz!
Es leib' mein guter kaiser Franz,
mit ihm das Land Tyrol!“*

*Und von der Hand die Blinde
nimmt ihm der Körperal,
und Sandwirth Hofer betet
althier zum letzten Mal;
dann ruft er: „Nun, so trifft
mich recht!
Gebt Feuer! — Ach, wie schießet
Ihr schießt!
Adé, mein Land Tyrol!“*

Andreas Hofer, Sandwirth in Passeyer, wurde geboren 1745, führte seine Landsleute 1809 gegen die Franzosen an, da diese nach Tyrol gekommen waren. Da er mit seinen Leuten der Uebermacht unterlag, zog er sich in eine einsame Senzhöhe auf dem Alpen zurück. Aber durch Verrath wurde er von den Franzosen gefangen genommen, nach Mantua in Italien geführt und erschossen (20. Februar 1810).

246. Napoleons Zug nach Rußland. (1812.)

Durch die Siege über Preussen und Oesterreich war Napoleon auf den Höhepunkt seiner Macht gelangt.